

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100.2
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Hannelore Reichl 563 5520 563 8422 hannelore.reichl@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.04.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0334/13/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
10.04.2013	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
Mittel zur Straßenunterhaltung		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der FDP-Fraktion „Mittel zur Straßenunterhaltung“ vom 28.03.2013

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1: Wie viele Mittel stehen in 2013 für Maßnahmen zur Straßenunterhaltung insgesamt zur Verfügung?

Allein für die Unterhaltung, Instandsetzung und Erneuerung des Straßenkörpers (ohne Beleuchtung, Lichtsignalanlagen, Entwässerungsgebühren, Beschilderungen, Markierungen und Betriebsbedarf) steht für das ca. 810 km umfassende Straßennetz im Jahr 2013 ein Budget in Höhe von 3.638.451,00 € zur Verfügung.

Zu 2: Wie viele dieser Mittel sind bereits verausgabt oder verplant?

Dem städtischen Betriebshof stehen jährlich ca. 555.000 € zur Winter- und Schadensbeseitigung zur Verfügung. Aufgrund der zahlreichen Schäden ist bereits jetzt das Budget 2013 komplett beauftragt. Davon sind bereits rd. 350.000 € verausgabt.

Darüber hinaus wird in den Sitzungen der Bezirksvertretungen derzeit auf Vorschlag der Verwaltung über Instandsetzungsmaßnahmen beraten und beschlossen.

Dabei sind bislang investive Maßnahmen in einer Höhe von 1.720.000 € vorgesehen, konsumtiv beplant und konkret in Vorbereitung sind bisher Maßnahmen in einer Höhe von 815.0000 €.

Zu 3: Wie hoch sind in etwa die Kosten für die Beseitigung der bisher bekannten Winterschäden?

Die Kosten für die Beseitigung der aktuellen Winterschäden sind aufgrund der Witterungslage noch nicht absehbar. Bisher wurden alleine für Material zur Schlaglochbeseitigung ca. 60.000 € für Material durch den Betriebshof und weitere 25.000 € für die Beauftragung von Vertragsunternehmern ausgegeben.

Die durch die Straßenbegehung erfassten und durch die Medien (Aktion Schlagloch Radio Wuppertal) gemeldeten Schlaglöcher wurden bereits abgearbeitet. Hier konnte bisher jedoch lediglich durch eine Verfüllung die kurzfristige Verkehrssicherheit wieder hergestellt. Es handelt sich nicht um eine fachgerechte Instandsetzung. Besteht nicht die Möglichkeit, die nicht aufwendig bearbeiteten Schlaglöchern fachgerecht instand zu setzen, werden die Schäden in diesen Bereichen durch weitere Frost/ Tauwechsel weiter verstärkt. Damit geht die Tendenz zu vielfachen flächigen Schadensbildern, so dass verstärkt Flächen zwischen 20 und 100 qm instand zu setzen sind.

Die Straßen mit den größten Schäden werden in einer Straßenschädenliste geführt. Größtenteils sind diese mit den Verkehrszeichen „Straßenschäden“ ausgemalteschildert. Zur Zeit befinden sich 121 Straßen in der Liste.

Zu 4: Wie plant die Verwaltung im Falle einer Unterdeckung vorzugehen?

Ziel ist, das unter Pkt.1 zur Verfügung stehende Budget im Sinne eines „Erhaltungsmanagements“ bestmöglich einzusetzen. Angesichts der Verkehrsfläche von 10,1 Mio. m² liegt derzeit der Schwerpunkt angesichts der Schadensbilder allerdings in der Beseitigung der Winterschäden in den Fahrbahnen, auf Gehwegen und in den innerstädtischen Fußgängerzonen.

Dabei steht die Erhaltung der Verkehrssicherheit an vorderster Stelle. Soweit noch Möglichkeiten bestehen, werden im konsumtiven Budget Umschichtungen erfolgen müssen.